

ZUKUNFT DER FOTOGRAFIE BILDER ERSETZEN WORTE

Ersetzen Bilder bald das Kommunikationsmittel Text? Canon stellte eine Studie vor, deren Ziel es war, Nutzergewohnheiten zu erfragen und ein Bild von der Fotografie der Zukunft zu erhalten.

Wir kommunizieren visueller denn je. Immer häufiger wird auch online lieber mit Bildern kommuniziert als mit Text. Das ist ein Ergebnis der repräsentativen Umfrage, die Canon in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) durchführte. So gaben über 90% der befragten 14- bis 29-Jährigen an, häufiger mit Bildern in sozialen Netzwerken zu kommunizieren als noch vor drei Jahren. Auch bei der Altersgruppe 30 bis 49 Jahre löst das Bild den Text immer mehr ab.

Eine klare Erkenntnis der Umfrage ist aber auch, dass Fotografieren ein generationenübergreifendes Hobby ist. 100% der 14- bis 19-Jährigen gaben an, zu fotografieren. Nur 0,5% der 20- bis 29-Jährigen fotografieren nicht. Diese Tendenz zieht sich bis in die Gruppe der über 60-Jährigen, von denen knapp 94% fotografieren. Das sind allesamt Werte, die zu Zeiten der analogen Fotografie nie erreicht werden konnten.

Bei der Frage nach dem bevorzugten Gerät dominiert bei der jüngeren Zielgruppe (14 bis 19 Jahre) mit knapp 98% allerdings das Smartphone, bei Fotografen zwischen 50 und 59 Jahren ist es mit über 80% die Fotokamera.

Dennoch gaben knapp 60% aller Befragten an, sowohl das Smartphone als auch eine Fotokamera zu verwenden.

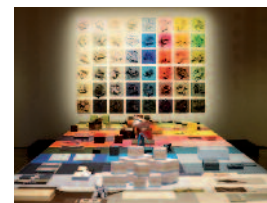
Diese Koexistenz vermeintlich konkurrierender Systeme erklärt sich aus deren Nutzung. Vor allem zu Gelegenheiten, die man als Erinnerung in Form hochwertiger Bilder bewahren möchte, kommt die Kamera zum Einsatz. So ziehen knapp 85% der Befragten im Urlaub die Fotokamera dem Smartphone vor, bei besonderen Anlässen sind es knapp 73%. Im Alltag hingegen dominiert bei allen Befragten das Smartphone mit 70%.

› www.canon.ch



Lesen Sie mehr
Nachrichten und
Hintergrundbeiträge
im PDF-Magazin
«Druckmarkt
impressions».

DRUCKMARKT
impressions
www.druckmarkt.com



PAPIERFABRIK GMUND NATURPAPIERDRUCKER 2016 GEEHRT

312 Arbeiten, gedruckt auf Gmund Colors, aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Südtirol wurden eingereicht. 101 Arbeiten wurden nominiert und von der siebenköpfigen Jury genau unter die Lupe genommen. Am Ende blieben 15 Gewinner.

48 Farben, vier Oberflächen und 14 Grammaturen hat Gmund für sein Colors Farbsystem entwickelt. Eingesetzt werden die Papiere als Imagepapiere, für Verpackungen oder die Produktkommunikation. Entsprechend definierte der Papierhersteller die Kategorien für den Wettbewerb zum besten Naturpapierdrucker: Corporate Communication, Private Communication, Kunst, Corporate Design und Verpackung. Zur Preisverleihung am 17.

November kamen über 200 Gäste nach Gmund am Tegernsee und erhielten zuvor bei einer Führung durch die Papierfabrik spannende Einblicke in die Produktion des Naturpapiers. Neben regionaler Prominenz sorgten der Hauptgeschäftsführer des Bayerischen Verbands Druck und Medien, Holger Busch, und der Global Sales Director von Gmund Papier, Axel Schreiner, mit ihren Reden für eine gelungene Veranstaltung. Florian

Kohler, als Inhaber und Geschäftsführer von Gmund Papier, hielt die Laudatio auf die Preisträger. Die Bilder oben zeigen ausser dem Papiersystem Gmund Colors die Gewinner-Arbeiten von Athesia Druck, Oryx Media, Buchbinderei Christian Fuchs, Eberl Print und Niedermann Druck. Über den Wettbewerb und den Sieger Niedermann werden wir noch ausführlicher berichten.
› www.gmund.com

Hunkeler Innovationdays
12. INTERNATIONALES BRANCHENTREFFEN
Vom 20. bis 23. Februar 2017 finden auf der Messe in Luzern die 12. Hunkeler Innovationdays statt. In zwei Hallen werden Techniken des Digitaldrucks und Finishings, integrierte Qualitätskontrollsysteme, Workflow-Software

und Verbrauchsmaterialien präsentiert. Mehrere Aussteller haben Welt- und Europapremieren angekündigt und Hunkeler wird Einblicke in das Paper Processing der nächsten Generation geben. Mehr als 5.700 Besucher aus 50 Nationen kamen vor zwei Jahren zu der Messe, die sich auf Paper Processing rund um den Digitaldruck und das Hochleistungs-Finishing kon-

zentriert. Wer nach Luzern reist, tut das mit klaren Zielen vor Augen. Es sind die entscheidungsbefugten Fachleute – Inhaber, Geschäftsführer und Produktionsleiter – die klare Antworten auf Fragen suchen und sie im Gespräch mit den Herstellern finden.
› www.innovationdays.com